

## Überblick über die Biodiversitätsförderflächen und Nützlingsstreifen und ihre Beiträge

Folgende Tabelle gibt einen Überblick über sämtliche Biodiversitätsförderflächen und Nützlingsstreifen und ihre Berechtigung für Anrechenbarkeit und Beiträge nach DZV, sofern die Grund-Voraussetzungen erfüllt sind und die Auflagen eingehalten werden. Vernetzungsprojekte können zusätzliche Beiträge auslösen. Die aufgeführten Beiträge für die Vernetzung sind Maximalbeiträge. Sie können je nach Kanton abweichen.

Zusätzlich bieten die meisten Kantone Verträge nach dem Natur- und Heimatschutzgesetz (NHG) für artenreiche Lebensräume an. Informieren Sie sich bei der zuständigen kantonalen Naturschutzbehörde.

Biodiversitätsförderflächentypen (BFF) und Nützlingsstreifen	Kultur-Code BLW (Typ)	Direktzahlungsverordnung										Natur- und Heimat-schutz-gesetz
		Anrechen-barkeit	Beitrag Qualitätsstufe I Fr. pro Hektar oder Baum				Beitrag Qualitätsstufe II Fr. pro Hektar oder Baum				Vernetzungs-beitrag	
			TZ	HZ	BZ I, II	BZ III, IV	TZ	HZ	BZ I, II	BZ III, IV	TZ – BZ IV	
<b>Wiesen und Weiden</b>												
Extensiv genutzte Wiese	<b>611 (1)</b>	✓	1080	860	500	450	1920	1840	1700	1100	1000	
Wenig intensiv genutzte Wiese	<b>612 (4)</b>	✓	450	450	450	450	1200	1200	1200	1000	1000	
Streufläche	<b>851 (5)</b>	✓	1440	1220	860	680	2060	1980	1840	1770	1000	
Extensiv genutzte Weide	<b>617 (2)</b>	✓	450	450	450	450	700	700	700	700	500	
Waldweide	<b>618 (3)</b>	✓	450	450	450	450	700	700	700	700	500	
Uferwiese entlang von Fliessgewässern	<b>634</b>	✓	450	450	450	450					1000	
Artenreiche Grün- und Streuflächen im Sömmerungsgebiet	<b>931</b>						150/ha, max. 300/NST (nur im Sömmerungsgebiet)					
<b>Acker</b>												
Ackerschonstreifen	<b>Attribut der Kultur</b>	✓	2300	2300	2300	2300					1000	
Buntbrache	<b>556 (7A)</b>	✓	3800	3800							1000	
Rotationsbrache	<b>557 (7B)</b>	✓	3300	3300							1000	
Saum auf Ackerfläche	<b>559</b>	✓	3300	3300	3300						1000	
Nützlingsstreifen auf offener Ackerfläche <sup>1</sup>	<b>572</b>	✓	3300	3300								
Getreide in weiter Reihe <sup>2</sup>	<b>Attribut der Kultur</b>		300	300	300	300					max. 500 <sup>3</sup>	
<b>Dauerkulturen und Gehölz</b>												
Hochstamm-Feldobstbäume (ohne Nussbäume)	<b>921, 923 (8)</b>	✓	13.50	13.50	13.50	13.50	31.50	31.50	31.50	31.50	5	
Nussbäume	<b>922 (8)</b>	✓	13.50	13.50	13.50	13.50	16.50	16.50	16.50	16.50	5	
Standortgerechte Einzelbäume und Alleen	<b>924 (9)</b>	✓									5	
Hecken, Feld- und Ufergehölze (einschl. Krautsaum)	<b>852 (10)</b>	✓	2160	2160	2160	2160	2840	2840	2840	2840	1000	
Rebfläche mit natürlicher Artenvielfalt	<b>717 (15)</b>	✓					1100	1100	1100	1100	1000	
Nützlingsstreifen in Dauerkulturen <sup>1</sup>	<b>Attribut auf DK</b>	✓	4000	4000								
<b>Andere</b>												
Wassergraben, Tümpel, Teich	<b>904 (11)</b>	✓										
Ruderalfläche, Steinhäufen, -wälle	<b>905 (12)</b>	✓										
Trockenmauer	<b>906 (13)</b>	✓										
Regionsspezifische BFF innerhalb der LN (auf offener Ackerfläche, Grünfläche und Weide, in Reben, Hecken, Feld- und Ufergehölzen)	<b>594, 595, 693, 694, 735, 858 (16)</b>	✓									1000	
Regionsspezifische BFF ausserhalb der LN	<b>908 (16)</b>	✓										

Beitrag möglich, abhängig vom Kanton

<sup>1</sup> Nützlingsstreifen werden nicht im Rahmen der Biodiversitätsförderflächen (BFF) gemäss DZV sondern im Rahmen der Produktionssystembeiträge (PSB) gefördert.

<sup>2</sup> Ab 2024 kann Getreide in weiter Reihe auf Betrieben mit > 3 ha offener Ackerfläche in der TZ und HZ bis max. 50% an die 3.5%BFF auf Ackerfläche angerechnet werden.

<sup>3</sup> Ab 2023 in den Kantonen möglich, die den regionsspezifischen BFF-Typ («Typ 16») Getreide in weiter Reihe schon umgesetzt haben. Ab 2024 sollen die QI-Anforderungen in allen Kantonen mit Vernetzungsmassnahmen ergänzt werden können.